

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0102	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theoriefelder und Methoden</b>
	Basismodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theoretical Fields and Methods
	Basic Module
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Theoriefelder der Theaterwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Theater- und kulturwissenschaftliche Begriffe und Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft</li> <li>• Modul des Wahlbereichs</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten fachspezifischen und fachübergreifenden Perspektiven auf theatrale Phänomene und die grundlegenden theoretischen Ansätze zur Theatergeschichtsschreibung. Sie erkennen die historische Veränderlichkeit des Theaterbegriffs. Durch Referate und Semindiskussionen trainieren die Studierenden ihre Fähigkeit, relevante Informationen zu sammeln, auszutauschen und diese kritisch zu interpretieren. Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie zu komplexen Beschreibungen und Differenzierungen fachspezifischer Begriffe, Fragestellungen und Methoden fähig sind.</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Theaterwissenschaft in transdisziplinärer Perspektive</li> <li>- Grundlagenwissen; Vermittlung und Erarbeitung exemplarischer Theoriefelder der Theaterwissenschaft wie Theater/Anthropologie, Medialität und Intermedialität des Theaters, Theorie und Geschichte des Akteurs, Geschichte der Theatertheorie, Theorie und Praxis der Aufführung (Performativität und Performance)</li> <li>- Vermittlung und Anwendung theater- und kulturwissenschaftlicher Begriffe und Methoden wie Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Dekonstruktion und Theater/Kultur-Geschichtsschreibung.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat*

	Vorlesung "Theoriefelder der Theaterwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Theater- und kulturwissenschaftliche Begriffe und Methoden" (2SWS)

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0204	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b> Schlüsselqualifikationsmodul 1
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theory-Practice-Transfer Key Qualification Module 1
<b>Empfohlen für:</b>	1.–6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	• Blockseminar "Berufsfeldpraktiken" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft • max. Teilnehmerzahl: 30 Aus dem semesterweisen Angebot an T/P-Veranstaltungen werden im Laufe des Studiums 2 ausgewählt. Beide zusammen ergeben 1 Modul!
<b>Ziele</b>	Die Studierenden führen unter fachkundiger Anleitung praktische Projekte durch, wobei sie eigene und fremde theoretische Reflexionen in kreativen praktischen Präsentationsformen anwenden. In einer Projektpräsentation und anschließenden schriftlichen Ausarbeitung reflektieren die Studierenden den Prozess des durchgeführten Theorie-Praxis-Transfers. Mit der Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Textformaten (Essay, Rezension, Kritik, Aufführungsbeschreibung, Programmhefttext, etc.) für die schriftliche Ausarbeitung lernen die Studierenden, textbasierte Präsentationsformen situationsbedingt und gezielt auszuwählen.
<b>Inhalt</b>	Vermittlung, Anwendung und Überprüfung von notwendigem künstlerisch-praktischen Expertenwissen wie z.B. - Praxis der Dramaturgie in Sprech-, Musik-, Tanz- und Puppentheater sowie Performances und Cross-Media-Produktionen; - Praxis der Regie; - Praxis des Akteurs; - Praxis von Bühnenbild, Choreographie und Musik; - Video-, Film-, TV- und Neue Medien-Praxis; - Praxis der journalistischen Berichterstattung (Rezensionen, Features, Moderationen etc.); - Praxis des Kultur- und Eventmanagements.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen), mit Wichtung: 1</b>
---

Blockseminar "Berufsfeldpraktiken" (2SWS)
---

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0202	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theater / Anthropologie</b> Schwerpunktmodul 3
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theatre / Anthropology Core Module 3
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Theater/Anthropologie in transkultureller Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Akteurgebundene Praktiken und Schau/Spiel-Theorien in Gegenwart und Geschichte (exemplarisch)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft</li> <li>• Modul des Wahlbereichs</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden kennen Grundlagen theateranthropologischer Forschung, u.a. das Konzept von Theater/Kultur-Komparatistik sowie die Methodologie historischer Variablen und struktureller Konstanten. Sie analysieren unter Anwendung von fachspezifischen und fachübergreifenden Methoden akteurgebundene kulturelle Praktiken und ordnen diese gesellschaftspolitischen Kontexten zu. Durch Referate und Seminardiskussionen erlangen die Studierenden die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte adäquat zu präsentieren und zu vermitteln. Sie stärken so ihre rhetorischen und performativen Kompetenzen und ihre Kritikfähigkeit. In der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung sammeln die Studierenden entsprechend ihrer Themenstellung relevante Informationen und interpretieren diese vor dem Hintergrund der erlernten theateranthropologischen Konzepte. Sie leiten daraus wissenschaftlich fundierte Urteile ab, die gesellschaftliche und ethische Aspekte berücksichtigen.
<b>Inhalt</b>	<p>Kritische Auseinandersetzung mit Theater/Anthropologie in transdisziplinärer und transkultureller Perspektive, insbesondere im Hinblick auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Cultural Performances;</li> <li>- Wahrnehmungs- und Mitteilungsformen von communitas;</li> <li>- Bewegungs-/Wissenskulturen;</li> <li>- Historische Anthropologie des Akteurs;</li> <li>- Akteurgebundene Praktiken und Schau/Spiel-Theorien in Gegenwart und Geschichte.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theater/Anthropologie in transkultureller Perspektive" (2SWS)
	Seminar "Akteurgebundene Praktiken und Schau/Spiel-Theorien in Gegenwart und Geschichte (exemplarisch)" (2SWS)

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0205	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Szenisches Projekt</b> Schlüsselqualifikationsmodul 2
<b>Modultitel (englisch)</b>	Scenic Project Key Qualification Module 2
<b>Empfohlen für:</b>	2./3./4./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	• Blockseminar "Werkstattprojekt zum praktischen Austausch von Kunst und Wissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft
<b>Ziele</b>	Die Studierenden entwickeln unter Anleitung von Experten und vor dem Hintergrund ihres eigenen akademischen Wissens künstlerische und ästhetische Strategien. Sie erfahren in der szenischen sowie dramaturgisch-organisatorischen Konzeptionsphase den produktiven Transfer zwischen Wissenschaft und Kunst. Sie veranschaulichen diese Wechselwirkung von Theorie und Praxis in ihren Projekten, die sie unter Anleitung eigenständig in größeren oder kleinen Teams erarbeiten.
<b>Inhalt</b>	Praktischer Austausch von Kunst und Wissenschaft in Form angeleiteter künstlerisch-wissenschaftlicher Praxis in einem Werkstattprojekt. Die Vorbereitung der Präsentation, die einzeln oder in der Gruppe erarbeitet und veranstaltungsintern oder auch öffentlich gezeigt werden kann, beinhaltet neben künstlerisch-wissenschaftlichen Aspekten auch Fragen der Planung, Organisation und Durchführung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Szenische Präsentation, mit Wichtung: 1</b>	
	Blockseminar "Werkstattprojekt zum praktischen Austausch von Kunst und Wissenschaft" (2SWS)

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0206	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Propädeutikum</b>
	Schwerpunktmodul 1
<b>Modultitel (englisch)</b>	Propaedeutics
	Core Module 1
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundprobleme der wissenschaftlichen Analyse theatraler Praktiken" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Theatrale Phänomene als kulturelle Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Theatrale Phänomene als kulturelle Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft</li> <li>• Modul des Wahlbereichs</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Vermittlung von Basiswissen zur Spezifik des Phänomens Theater, zur historischen und regionalen Vielfalt theatral-spielerischer, -medialer Praktiken und zu den daraus resultierenden Analyse-Verfahren
<b>Inhalt</b>	<p>Einführung in kultur- und theaterwissenschaftliche Analyse-Verfahren in Anbindung an die exemplarische Beschreibung und Untersuchung von Konstellationen theatraler Praktiken in Gegenwart und Geschichte</p> <p>Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten werden zusätzlich Tutorien angeboten, die fakultativ belegt werden können.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~theater/">www.uni-leipzig.de/~theater/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Je nach Angebot sind Seminar oder Übung alternativ zu belegen. Die Vorlesung ist Pflicht.

<b>Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Grundprobleme der wissenschaftlichen Analyse theatraler Praktiken" (2SWS)
	Seminar "Theatrale Phänomene als kulturelle Praxis" (2SWS)
	Übung "Theatrale Phänomene als kulturelle Praxis" (2SWS)

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0201	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Gegenwärtigkeit der Theater/Kultur-Geschichte</b> Schwerpunktm modul 2
<b>Modultitel (englisch)</b>	Presence of Theatre and Cultural History Core Module 2
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Ausgewählte Beispiele der Theater/ Kultur-Geschichte in der Geschichte Europas und im außereuropäischen Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte der Theaterhistoriographie, Theatertheorie und ästhetischen Theorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft</li> <li>• Modul des Wahlbereichs</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Vermittlung des Konzepts von Historizität sowie Einübung in fachbezogene und fachübergreifende Methoden der Historisierung von Gegenwart
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Beispiele der Theater/ Kultur-Geschichte in der Geschichte Europas mit Schwerpunkten auf Antike, Mittelalter und Neuzeit sowie im außereuropäischen Vergleich unter dem Aspekt von Schwellen-, Bruch- und Transformationsphänomenen sowie der Problematik von Epochendarstellung. Geschichte der Theaterhistoriographie, Theatertheorie und ästhetischen Theorie, Bewegungs-/ Wissenskulturen im Umbruch, Dramaturgien der Gegenwartskulturen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~theater/">www.uni-leipzig.de/~theater/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung*

	Vorlesung "Ausgewählte Beispiele der Theater/ Kultur-Geschichte in der Geschichte Europas und im außereuropäischen Vergleich" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Theaterhistoriographie, Theatertheorie und ästhetischen Theorie" (2SWS)

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0203	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Intermedialität und Medienwissen</b>
	Schwerpunktmodul 4
<b>Modultitel (englisch)</b>	Intermediality and Media Knowledge
	Core Module 4
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Ausgewählte Beispiele für Intermedialität als Austausch und Differenz artifizierender und kultureller Medien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Konzepte von Medium - Medialität - Intermedialität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft</li> <li>• Modul des Wahlbereichs</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Vermittlung von historischen und aktuellen fachbezogenen und fachübergreifenden Konzepten von Medium – Medialität – Intermedialität. Vermittlung der Fähigkeit, solche Konzepte differenziert und gegenstandsbezogen anzuwenden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Beispiele für Intermedialität als Austausch und Differenz artifizierender und kultureller Medien vornehmlich unter den Gesichtspunkten Bildtheorie und Visual culture, Raum – Rhythmus – Unterbrechung, Leib/Körper – Bild – Sprache, Performativität und Leib-Wahrnehmung, Medialität und Gemeinschaft, Ereignis – Vorstellung – Inszenierung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~theater/">www.uni-leipzig.de/~theater/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung*

	Vorlesung "Ausgewählte Beispiele für Intermedialität als Austausch und Differenz artifizieller und kultureller Medien" (2SWS)
	Seminar "Konzepte von Medium - Medialität - Intermedialität" (2SWS)

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Berufsfeldspezifisches Praktikum</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Vocational Training
<b>Empfohlen für:</b>	3./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft
<b>Ziele</b>	Im Praktikumsmodul erhalten die Studierenden einen vertiefenden Einblick in ein fachspezifisches Berufsfeld ihrer Wahl. Sie wenden die im Studium erworbenen fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse/Theorien und Methoden im berufspraktischen Bereich an und erweitern sie zugleich durch die Kunst und Wissenschaft übergreifende Reflexion. Durch die projektbezogene Mitarbeit in einer öffentlichen oder privaten Institution erwerben die Studierenden wichtige berufsqualifizierende Kompetenzen. Der Praktikumsbericht dient zur Dokumentation einer kritischen Reflexion über die erworbenen Kompetenzen und die Ergebnisse der praktischen Arbeit in Erprobung verschiedener Schreibformate.
<b>Inhalt</b>	Aneignung von notwendigem künstlerisch-praktischen Expertenwissen in einem der zentralen theaterwissenschaftlichen Berufsfelder. Zu diesen gehören Theaterinstitutionen und freie Gruppen, Festivals, Verlage und Archive, Kunst- und Kulturstiftungen, Museen, sozio-kulturelle Einrichtungen öffentlicher oder freier Trägerschaft, fachspezifische Medien sowie Redaktionen. Während des Praktikums gewinnen sie unter fachkundiger Anleitung eine differenzierte Vorstellung über Arbeitsabläufe und Aufgabenstellungen, Strukturen und Netzwerke des gewählten Berufsfeldes. So können sie sich intensiv mit berufsspezifischen Anforderungen eines potentiellen zukünftigen Arbeitsfeldes auseinandersetzen. Das Praktikum im Umfang von mindestens 240 Arbeitsstunden (zzgl. schriftlichem Praktikumsbericht) kann auch im Ausland erbracht werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen), mit Wichtung: 1

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0301	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Historizität</b>
	Vertiefungsmodul 1
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historicity
	Consolidation Module 1
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Methoden der Theaterwissenschaft in historischer Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Wahlpflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft • Modul des Wahlbereichs
<b>Ziele</b>	Vermittlung der Fähigkeit, fachspezifische und fachübergreifende Theorien und Methoden der Theaterwissenschaft auf exemplarische Konstellationen der Theater/Kultur-Geschichte angemessen und qualifiziert anzuwenden.
<b>Inhalt</b>	Vertiefter Umgang mit diesen Theorien und Methoden der Theaterwissenschaft in historischer Perspektive.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am den Basismodul 03-TWL-0102 und mindestens zweier Schwerpunktmodule
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~theater/">www.uni-leipzig.de/~theater/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung</i>	
	Seminar "Theorien und Methoden der Theaterwissenschaft in historischer Perspektive" (2SWS)



## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0304	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Historische Anthropologie</b> Vertiefungsmodul 2
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical Anthropology Consolidation Module 2
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theatrale Praktiken - Historizität menschlichen Agierens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Wahlpflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft • Modul des Wahlbereichs
<b>Ziele</b>	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Untersuchung theatraler Praktiken aus der Sicht der Historisierung von Anthropologie sowie der Anthropologisierung von Geschichte und zur angemessenen transdisziplinären Anwendung
<b>Inhalt</b>	Vertiefter Umgang mit den Problemstellungen des Schwerpunkts Theater/Anthropologie in Hinsicht auf Wechselbeziehungen zwischen Praktiken des Agierens und Menschenbildern, zwischen Bewegungskörper-Kulturen und sozialen Praktiken sowie symbolischen Formen, zwischen Wissenskulturen und der Geschichtlichkeit und Kulturalität menschlicher Natur
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102 und mindestens zweier Schwerpunktmodule
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~theater/">www.uni-leipzig.de/~theater/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung</i>	
	Seminar "Theatrale Praktiken - Historizität menschlichen Agierens" (2SWS)

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0305	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktiken des Medialen</b>
	Vertiefungsmodul 3
<b>Modultitel (englisch)</b>	Media-related Practices
	Consolidation Module 3
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Medienpraxis in Geschichte und Gegenwart" (2 SWS) = 30 h</li> </ul> Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft</li> <li>• Modul des Wahlbereichs</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Vertiefung von medienpraktischem und medientheoretischem Wissen unter besonderer Berücksichtigung künstlerischer Umgangsweisen mit Medien und Medialität
<b>Inhalt</b>	Praxisbezogene Auseinandersetzung mit der Medialität und Intermedialität von Theater, Performance, Tanz, Film, Installation, Radiokunst und Hörspiel; Medienpraxis in Geschichte und Gegenwart, vor allem im Hinblick auf ästhetisch-künstlerische Arbeitsweisen und neue Konzepte des Medialen; Formen und Probleme medialer Konstruktionen von Identität und Gemeinschaft
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102 und mindestens zweier Schwerpunktmodule
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~theater/">www.uni-leipzig.de/~theater/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung</i>	
	Seminar "Medienpraxis in Geschichte und Gegenwart" (2SWS)

## Bachelor of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0306	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theaterkulturen</b> Vertiefungsmodul 4
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theatre Cultures Consolidation Module 4
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Theaterwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theatrale Verfasstheit von Kultur(en)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Wahlpflichtmodul im Kernfach Theaterwissenschaft • Modul des Wahlbereichs
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können nach Abschluss des eher theoriegeleiteten Moduls theaterwissenschaftliche Methoden und Theorieansätze gegenstandsbezogen, fachspezifisch und transdisziplinär in angemessener Weise anwenden und kombinieren. Mit dem theoretisch-methodischen Erkenntnisinstrument "Theatergefüge" vertraut, wissen sie um die theatrale Verfasstheit von Kultur und Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund generieren die Studierenden auch im Selbststudium neue Fragestellungen und Analysemethoden. In der mündlichen Prüfung zeigen sie die nachhaltige Durchdringung eines spezifischen und aktuellen Erkenntnisstandes, entwickeln neue Perspektiven und können diese angemessen und situationsabhängig vermitteln.
<b>Inhalt</b>	Erforschung von Theater/Kulturen in Geschichte und Gegenwart unter der Prämisse der prinzipiellen theatralen Verfasstheit von Kultur und unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen theatralen Konstellationen sowie der theatral-medialen Kommunikation von Theater/Gemeinschaften in europäischer und außereuropäischer transkultureller Perspektive.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102 und mindestens zweier Schwerpunktmodule
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Theatrale Verfasstheit von Kultur(en)" (2SWS)